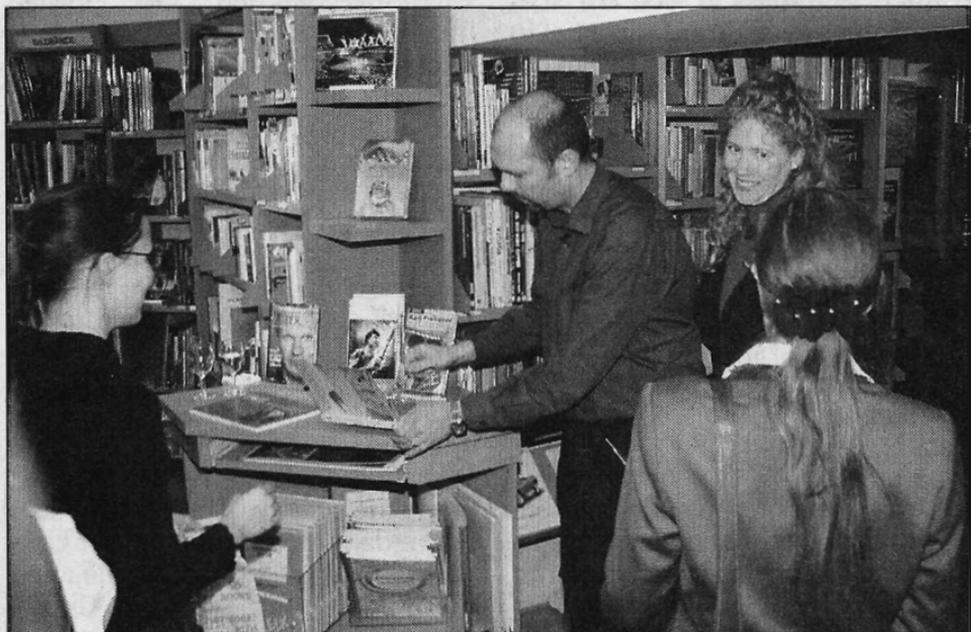


# Viele wollten Abenteuerluft schnuppern

Mit vielleicht 20 Gästen hatte Buchhändler Peter Aepli an der Vernissage gerechnet. Doch schliesslich stürmten beinahe 70 Abenteuerer, Freunde und Verwandte der Autoren den Laden. Darunter auch Schülerinnen, die in Näfels ihre Sekundarlehrerin Ursula Wunder offenbar in guter Erinnerung haben.



**Schlange stehen für eine Unterschrift: Martin und Ursula Novotny Wunder signieren ihr Buch.**

**M**artin Novotny erzählte, untermalt von einer tollen Video-Produktion, wie er Ursula Wunder kennen gelernt hatte, welchen Zufällen dies zu verdanken war. Ohne den schrecklichen Autounfall im Iran, der ihm fast das Leben gekostet hätte, wäre es nie zu dieser Liebesgeschichte gekommen.

Das Autorenpaar stellte die Entstehungsgeschichte des Buches vor, das eine spannende Beschreibung einer Reise durch vier Kontinente ist, aber auch die Geschichte einer Beziehung zwischen dem österreichischen Kunststofftechnologe, der im Glarnerland tätig gewesen ist, und der lizenzierten Biologin. Getroffen hat man sich schliesslich in Australien. Die humorvollen und kritischen Tagebuchaufzeichnungen von Martin und Ursula schildern die lange Reise hautnah, aber auch die erfahrene Auseinandersetzung mit der eigenen Kultur nach der Rückkehr.

Bei der Saharadurchquerung reisen sie unbeabsichtigt illegal nach Mauritien ein. In Benin versuchen sie, mit einer Voodoozeremonie den Irakkrieg zu verhindern usw. Kein Aufenthalt, der nicht etwas ganz Besonderes an sich hat.

Mit ähnlicher Energie, die nötig war, um diese Abenteuer zu bestehen, machen sich die beiden nun ans Marketing ihres Buches. Kaum eine Radiostation, die nicht ein Interview sendet. «Am Anfang wars harzig», weiss Ursula Wunder zu berichten, «wir wurden nicht überall mit offenen Armen empfangen.» Nun sind die beiden Autoren mehr und mehr gefragte Interviewpartner mit immer grosserer Medienpräsenz. ● *eing.*

*Martin Novotny und Ursula Wunder: ERFAHREN, mit dem Auto durch 30 Länder. Ein Reisebericht und eine Liebesgeschichte. Verlag Baeschlin, Glarus. ISBN 3-85546-159-7, 239 Seiten mit 124 Farbfotografien.*